

Heinz Gappmayr

18. 1. 21. und 13. buchstabe des alphabets

18. 07. – 05.09.2010

Kunsthalle Göppingen C 1

Mit seinen „Bildtexten“ ist und bleibt Heinz Gappmayr (1925-2010) ein zentraler Künstler der konzeptuellen Kunst in Österreich. Sein Bildmaterial sind Buchstaben, Zahlen, Zeichen. Seine Motive und Inhalte sind Begriffe, abstrakt und zugleich wesentlich für die Vorstellung. Man muss die Kunst wörtlich nehmen, dann sich vielleicht einmal umsehen. Was man sieht, gilt es zu enträtseln. Die Bilder entstehen ohnehin im Kopf, so man genügend Fähigkeit zur Imagination, zur Ein-bildung hat. Die Leere hat etwas für sich – da ist jeder auf den Raum bezogen. Weniger ist mehr – das spricht für Konzentration, die heute ein subversiver Akt ist gegenüber der Zerstreuung, die die Unterhaltungsindustrie zu Markte trägt. Ein solches Bild ist etwas für den, der den feinen Sinn, die Stille, das Eins-Sein mit dem Raum genießen kann.